

Uhren sei auf eine Wiener Taschenuhr aus der Zeit um 1770 in Schäferszene in quatre couleurs hingewiesen. Eine aus der Werkstatt von Blondel und Melly in Genf hervorgegangene Taschenuhr zeigt auf dem Deckel das Bildnis des achtzehnjährigen Kaiser Franz Joseph.

Unter den Skulpturen befinden sich Elfenbeinstatuetten von Napoleon und dem Herzog von Reichstadt, eine Tischglocke aus Bronze stellt die Kaiserin Elisabeth dar. Die Abteilung Möbel enthält einen

deutschen Garderobekasten aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts, hübsche Vitrinen aus der Maria Theresia-Zeit, ein Klavier von Konrad Graff usw.

Den Beschluß der Sammlung bilden Textilien und Teppiche, unter denen sich Gold- und Silberbrokatdeckchen mit polychromen Blumen, wertvolle Perlenstickereien, Smyrnateppiche, ein anatolischer Friedhoftempelteppich, Meßkleider usw. befinden.

Die Sammlung ist vom 12. bis 18. September zur Besichtigung ausgestellt.

## Chronik.

### BILDER.

(Ein kostbares Bild wird gesucht.) Nach einer Mitteilung der italienischen Gesandtschaft in Wien ist gelegentlich der kriegerischen Ereignisse in den ersten Tagen der 1917 erfolgten Besetzung Bellunos dem italienischen Staatsbürger Pietro Bortoluzzi ein sehr wertvolles Gemälde entführt worden. Das Bild, das an die Art Tizians erinnert, stellt eine junge Frau dar, die sinnend auf den Beschauer blickt, große blaue Augen mit fein gezeichneten Brauen hat. Die Nase ist lang und schmal, die Haare gescheitelt und offen über die Schulter wallend. Die Frau trägt ein ziemlich tief ausgeschnittenes Kleid mit gerafften Ärmeln und einen lichten, haubenartigen Kopfputz.

### PHILATELIE.

(Klosterneuburger Stempel.) Anlässlich des im Rahmen der Wiener Messe am 8. September in Klosterneuburg bei Wien abgehaltenen Messtages hat die Postdirektion einen eigenen Stempel hergestellt, mit dem die an diesem Tage in Klosterneuburg aufgegebenen Postsachen abgestempelt wurden.

(Alte Briefmarken) kauft und verkauft Antiquitätenhandlung Wien, I., Fleischmarkt 18.

## KUNSTSALON MAX HEVESI

WIEN, VI., MARIAHILFERSTR. 13

## MESSE-AUSSTELLUNG für moderne Kunst

Derselbe Kunstsalon hat im  
Lokal der **Buchhandlung  
Rosner, Wien, I. Bezirk,  
Ring des 12. November 22,  
und im Konzertbureau  
Am Graben, I., Graben 28,  
AUSSTELLUNGEN  
ANTIKER BILDER**

**Seltene Original-Graphik  
zu billigen Preisen**

### AUSSTELLUNGEN.

#### Galerie Sanct Lucas.

Die Galerie Sanct Lucas hat ihre prachtvollen Räume im Palais Pa lavicini, I., Josefsplatz 5, der modernen Malerei erschlossen. Zurzeit ist dort eine Ausstellung geschätzter heimischer Künstler zu sehen. Allen voran Kolo Moser, dessen „Schloß im Grünen“ den Zauber des Frühlings ausströmt. Auf seiner eigentlichen Domäne bewegt er sich aber in den Aktstudien, von denen „Schreitender Akt“ der lebensvollste ist. Karl Ludwig Prinz hat einige seiner anmutigen Landschaftsbilder beigesteuert. Am besten werden wohl der von der Sonne umgoldete „Rosengarten im Winter“ und die „Semmeringlandschaft“ gefallen. Hugo Bouvard brilliert mit einem seiner Blumenstilleben, doch wird man auch seinen gut geschauten weiblichen Aktbildern Interesse abgewinnen. Von den Arbeiten Karl Haßmanns möchten wir das „Blumenbukett“ hervorheben. Fritz Gareis wieder zeigt in zwei kleinen Bildern alle Vorzüge seines Talents.

Daß die Galerie Sanct Lucas über der modernen Malerei die alte Kunst nicht vergessen hat, versteht sich wohl von selbst. Der Liebhaber wird auch hier unter vielen guten Bildern und wertvollen Kunstgegenständen seine Wahl treffen können.

#### Kunstsalon S. Kende.

Im Kunstsalon S. Kende, I., Rotenturmstraße 14, hat man schon jetzt Gelegenheit, die vielen reizenden Objekte in Augenschein zu nehmen, die für die nächste, für die ersten Oktobertage in Aussicht genommene Auktion vorbereitet sind. Man wird namentlich durch die Fülle vorzüglicher Bilder überrascht sein. „Das Innere der Schottenkirche“ gehört wohl zu den besten Werken Rudolf von Alts; Spitzweg ist durch eine wirklich ideale Landschaft vertreten. Von Leubach finden wir ein Porträt Bismarcks, von Marak einen „Eber“, von Fr. Gauer mann „Kühe“, von Rybkowski ein „Bauernfuhrwerk“, von K. L. Müller ein Damenporträt usw. An die Art des Jan Steen gemahnt ein „Stilleben“, der „Meister von Severin“ erscheint mit einer „Himmelfahrt Christi“. Sehr interessant ist ein Aquarellporträt von Agricola, das den Burgschauspieler Anschütz darstellt. Unter den Miniaturen begegnen wir Namen wie d'Authage, Eybl, Carl Goebel, Heinrich, Kriehuber, Philipot, Rugaldier, Ferdinand Stelzner und Suchy.

Von den Antiquitäten wären besonders die schönen Alt-Wiener Porzellane und die Silbergegenstände zu nennen.

Die Objekte werden auch freihändig zum Schätzungspreise verkauft.

\* \* \*

Künstlerhaus, I., Karlsplatz 5.

Sezession, I., Friedrichsstraße.

Hagenbund, I., Zedlitzgasse.

Belvedere, IV., Favoritenstraße, Gobelins aus ehemaligem Hofbesitz.

Kunstgemeinschaft, I., Palmenhaus, Eingang beim Goethedenkmal.

Künstlerbund „Segantini“, I., Außeres Burgtor.

Donauländische Künstlervereinigung, Theresien-  
tempel im Volksgarten